Synopse

2023.NWLR.727; Mitwirkung des Landrates bei der Planung; LRR

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: –
 Geändert: **151.11**
 Aufgehoben: –

Geltendes Recht	Antrag an Landrat
	Reglement über die Geschäftsordnung des Landrates (Landratsreglement, LRR)
	<i>Der Landrat von Nidwalden,</i> gestützt auf Art. 60 Abs. 3 der Kantonsverfassung sowie in Ausführung von Art. 60 des Gesetzes vom 4. Februar 1998 über die Organisation und das Verfahren des Landrates (Landratsgesetz)[NG 151.1], <i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass NG 151.11 (Reglement über die Geschäftsordnung des Landrates (Landratsreglement, LRR) vom 16. September 1998) (Stand 1. Februar 2024) wird wie folgt geändert:
	§ 56b Planungsberichte; Anmerkung und Stellungnahme ¹ Planungsberichte beinhalten: 1. Strategien oder Konzepte; 2. Vorentscheidungen zur Vorbereitung einer Verfassungs- oder Gesetzesänderung oder eines in die Zuständigkeit des Landrates fallenden Beschlusses. ² Der Regierungsrat legt gestützt auf eine gutgeheissene Motion dem Landrat einen Planungsbericht vor. Er kann auch von sich aus einen Planungsbericht vorlegen.

Geltendes Recht	Antrag an Landrat
	³ Für Anmerkungen gilt § 56a. ⁴ Der Landrat kann dem Regierungsrat Aufträge im Zusammenhang mit der Planung erteilen. Für Aufträge gilt § 56a Abs. 2 und 3 sinngemäss. ⁵ Der Regierungsrat berücksichtigt die Anmerkungen und setzt die Aufträge um. Er kann begründet davon abweichen und setzt den Landrat darüber in Kenntnis. ⁶ Der Landrat beschliesst mit der Schlussabstimmung, ob er zum Planungsbericht zustimmend oder ablehnend Stellung nimmt.
§ 58 Kenntnisnahme ¹ Wird eine Vorlage durch Kenntnisnahme erledigt, findet keine Schlussabstimmung statt. ² Der Landrat nimmt insbesondere Kenntnis: 1. vom Legislaturprogramm und der Jahreszielplanung; 2. von Berichten des Regierungsrates, die dieser dem Landrat aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses erstattet.	2. von Berichten des Regierungsrates, die dieser dem Landrat aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses erstattet. <u>Ausgenommen sind Planungsberichte.</u>
§ 104 Motion ¹ Mit einer Motion wird der Regierungsrat beauftragt: 1. eine Änderung der Kantonsverfassung einzuleiten; 2. den Erlass, die Aufhebung oder die Änderung eines Gesetzes einzuleiten; 3. eine Verfügung oder einen Beschluss vorzubereiten, soweit der Landrat hierfür zuständig ist.	3. ~~eine Verfügung oder~~ einen Beschluss vorzubereiten, soweit der Landrat hierfür zuständig ist.; 4. einen Planungsbericht zu wichtigen Planungen der Staatstätigkeit zu verfassen.

Geltendes Recht	Antrag an Landrat
² Unzulässig sind Motionen über: 1. die Zulässigkeit eines Antrages zuhanden einer Volksabstimmung; 2. die Kürzung oder Streichung eines beschlossenen Voranschlagskredites oder den Voranschlag als Ganzes; 3. die genehmigte Staatsrechnung; 4. Wahlen; 5. die Erteilung des Kantonsbürgerrechts; 6. Begnadigungen; 7. Beschwerden und Petitionen; 8. Vernehmlassungen des Regierungsrates; 9. Personalangelegenheiten, die einzelne Personen betreffen; 10. Verfahrensbeschlüsse.	
	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Inkrafttreten Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.
	Stans,

Geltendes Recht	Antrag an Landrat
	LANDRAT NIDWALDEN Landratspräsident .... Landratssekretär ....